



Presseinformation

Nr. 529/2011

Kiel, Dienstag, 18. Oktober 2011

Kultur / Denkmalschutz

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Kirstin Funke: Kompromisslosigkeit führt nur zur Blockade!

Zur aktuellen Diskussion über die Abwägung zwischen Windrädern und Weltkulturerbe erklärt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Der Streit um den geplanten Windpark vor Lübeck zeigt deutlich, dass wir möglichst eindeutige rechtliche Vorgaben im Bereich des Denkmalschutzes brauchen. Bei dieser konkreten Diskussion drängt sich zudem für mich der Eindruck auf, dass seitens der Denkmalpflege keinerlei Verständnis für praktische oder notwendige Belange und Interessen Dritter vorhanden ist.“

Funke erinnert daran, dass sich der Lübecker Bürgermeister Bernd Saxe in der Diskussion um die Novellierung des schleswig-holsteinischen Denkmalschutzgesetzes zu der sachlich unbegründeten Unterstellung verstiegen habe, die CDU-FDP-Koalition würde mit der Novelle den Welterbestatus der Stadt Lübeck gefährden. Ein Treppenwitz sei, dass dieser Vorwurf nun auf Herrn Saxe zurückfalle, so Funke.

„Niemand möchte den Weltkulturerbestatus der Stadt Lübeck gefährden. Es muss jedoch einleuchten, dass bei absoluter Kompromisslosigkeit seitens der Denkmalpflege der wirtschaftliche und der ökologische Fortschritt des Landes Schleswig-Holstein gefährdet werden kann“, stellt Funke klar. Eine völlige Unnachgiebigkeit auf beiden Seiten führe zu bloßer Blockade. Das könne Schleswig-Holstein sich aber nicht leisten.

„In diesem Zusammenhang freue ich mich, dass der grüne Abgeordnete Thorsten Fürter die Denkmalschutznovellierung der Koalition offenbar inhaltlich unterstützt. Seine Kommentare in der heutigen ‚taz‘ lassen zumindest den Eindruck aufkommen, dass Herr Fürter den wirtschaftlichen Belangen in denkmalrechtlichen Fragen im Zweifel mehr Gewicht beimessen will“, so Funke abschließend.